



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat der FDP Fraktion: Mehrkosten Spitalfinanzierung 2012**
Autor/in: [Judith van der Merwe](#)
Mitunterzeichnet von: --
Eingereicht am: 24. Februar 2011
Bemerkungen: Als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Regierung Baselland hat in Ihrer [Vernehmlassungsvorlage zur Auslagerung der Spitäler](#) geäussert, dass die **Mehrkosten** aufgrund der KVG Revision für das Jahr 2012 für den Teil Spitalfinanzierung auf rund **Fr. 80-90 Millionen geschätzt** werden müssen. Diese Schätzung stütze sich auf alle Kantonsbeiträge inkl. ausserkantonale Hospitalisationen der gesamten Bevölkerung des Kantons Basellandschaft. Da die genaue Ausgestaltung des DRG für die einzelnen Spitäler erst im November 2011 feststeht, ist diese Schätzung nur vorläufig.

Im September 2011 wird dem Landrat das Budget 2012 zur Beratung vorgelegt. Der Landrat muss für 2012 erstmals einen Gesamtbeitrag für die Behandlungskosten unserer Bevölkerung sowie einen Beitrag für die Gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Spitäler bewilligen. Diese beiden Budget Posten werden einen gewichtigen Teil des Gesamtbudgets ausmachen. Bekannterweise steht der Landrat jeweils unter enormem zeitlichem Druck bei der Beurteilung des Budgets.

Eine seriöse Beurteilung dieser **zwei komplett neuen wichtigen Budgetposten** ist innerhalb der normalerweise zur Verfügung stehenden Zeitspanne nicht möglich.

Die Regierung wird deshalb aufgefordert, dem Landrat bis Ende Juni 2011 ein Vorlage zu unterbreiten, in welcher die Berechnungsgrundlagen für die Beitragskosten der Hospitalisation presentiert werden sowie konkrete Berechnungen aufgezeigt werden aufgrund von Annahmen der DRG Ausgestaltung.

Zudem sind dem Landrat in der gleichen oder einer separaten Vorlage Basisdaten zu liefern, wie die gemeinwirtschaftlichen Leistungen im einzelnen ausgestaltet sein werden und falls möglich Angaben zu machen, in welcher Höhe sie budgetiert sein werden.